

## **Abstract**

Die christliche Strömung des Evangelikalismus ist im Vergleich zu den USA in Deutschland ein Randphänomen, welches hierzulande ca. 1,3 Millionen Anhänger:innen umfasst. Einige Menschen, die in evangelikalen Kontexten aufgewachsen sind oder einen Teil ihres Lebens in evangelikalen Gemeinschaften verbracht haben, verlassen diese Strömung. Dieser Prozess kann für Betroffene mit zahlreichen Folgen einhergehen.

Die vorliegende Masterarbeit fragt nach den Potenzialen des Kreativen Schreibens für die Neuorientierung von Menschen mit ehemals evangelikalem Hintergrund. In einem theoretischen Teil der Arbeit wird eine Literaturrecherche vorgenommen, die Evangelikalismus, seine Charakteristika, Ursprünge und Theologie, die Situation ehemals evangelikaler Menschen in Deutschland, Glaubensentwicklungsmodelle sowie Potenziale des Kreativen Schreibens im autobiografischen, therapeutischen, spirituellen und systemischen Schreiben für ehemals evangelikale Menschen untersucht.

Anhand von vier Interviews mit Expert:innen, die in der Schreibgruppenarbeit mit ehemals evangelikalen Menschen bzw. mit religiös geprägten Menschen im theologischen Bereich tätig sind, werden theoretische Erkenntnisse mit der Praxis abgeglichen. Aus der Auswertung dieser Interviews heraus werden anschließend Empfehlungen für die Erstellung von Schreibgruppenkonzepten für ehemals evangelikale Menschen abgeleitet, die ehemals evangelikale Menschen in ihrem Neuorientierungsprozess zu unterstützen können. Exemplarisch wird aus diesen Empfehlungen ein konkretes Schreibgruppenkonzept entwickelt. Dieses kann im Rahmen dieser Arbeit nicht in die Praxis umgesetzt werden und benötigt daher eine weiterführende Erprobung und Evaluation.

Ein abschließendes Fazit mit Ausblick auf potenzielle Entwicklungsmöglichkeiten der gewonnenen Erkenntnisse rundet die vorliegende Arbeit ab.